

Protokoll
über die, am Mittwoch, den 25. April 2018
um 18.30 Uhr
im Rathaus Pressbaum
stattgefundene
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES
ÖFFENTLICHER TEIL

- Fraktion ÖVP:** Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, StR Irene Heise, UStR DI Fritz Brandstetter, GR Franz Kerschbaum, GR Maria Auer, GR Jutta Polzer, GR Thomas Tweraser, GR Roswitha Hejda, GR Elisabeth Szerencsics, GR DI Erik Kieseberg, GR Martin Söldner, GR DI Hartlieb, GR Markus Naber BA MA MSc,
- Fraktion SPÖ:** Vzbgm. Alfred Gruber, StR Reinhard Scheibelreiter, GR Dr. Peter Großkopf, GR Ing. Thomas Ded, GR Franz Alexander Langer,
- Fraktion WIR:** StR Wolfgang Kalchhauser, GR Günter Fahrner, GR Ing. Jochen Pintar
- Fraktion FPÖ:** StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., GR DI Verena Nekham, GR Mag. Helfried Jedlaucnik
- Fraktion GRÜNE:** GR Christine Leininger, UStR Michael Sigmund, GR Philip Renner
- Fraktion NEOS:** GR Tanja Ehnert,

Entschuldigt: GR Michael Soder MSc, GR Ing. Anton Strombach, GR Alexander Knapp, Vzbgm. Irene Wallner-Hofhansl, StR DI Josef Wiesböck,

Entschuldigt verspätet: GR Tweraser, GR Franz Kerschbaum, GR DI Erik Kieseberg

GR Thomas Tweraser kommt während TOP 2

GR Franz Kerschbaum kommt während TOP 3

GR DI Erik Kieseberg kommt während TOP 4 – Subventionen 10. ASV

Frühzeitig verlassen:

Auskunftspersonen: Sta.-Dir. Andrea Hajek

Schriftführerin: Evelyn Stattin

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur festgesetzten Zeit, die Einladungen sind erfolgt, die Beschlussfassung ist gegeben.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vor.

Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 3 NÖ GO 173 zur Sitzung des Gemeinderates am 25. April 2018 eingebracht von Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner bezüglich Verzicht der vermögensrechtlichen Ansprüche im Zuge der Auflösung der Volksschulgemeinde Wolfgraben.

Bgm. Schmidl-Haberleitner stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Die inhaltliche Behandlung findet unter Top 10 statt.

Der Bürgermeister geht wie folgt in die Tagesordnung ein:

TAGESORDNUNG
Öffentlicher Teil

1. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss (GR Dr. Großkopf)
3. Unfallversicherung für die Feuerwehrmitglieder (StR DI Wiesböck)
4. Subventionen (GR Naber BA MA MSc)
5. Straßennamen (GR Naber BA Ma MSc)
6. Außer-/Überplanmäßige Bedeckung Alamierungskosten 2017 (GR Naber BA MA MSc)
7. Kontoschließung Flüchtlingsbeihilfe (Vzbgm. Wallner-Hofhansl)
8. Bericht PKomm (GR Söldner)
9. Eintrittskartenermäßigung Bad - (GR Söldner)
10. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
11. Berichte

Nicht öffentlicher Teil

12. Bericht Prüfungsausschuss (GR Dr. Großkopf)
13. Sozialprojekt (Vzbgm. Wallner-Hofhansl)
14. Gemeindewohnungen (Vzbgm. Wallner-Hofhansl)
15. Ansuchen um Unterstützung schulischer Nachmittagsbetreuung (Vzbgm. Wallner-Hofhansl)
16. Ansuchen um finanzielle Unterstützung (Vzbgm. Wallner-Hofhansl)
17. Einbringung einer außerordentlichen Revision (Bgm. Schmidl-Haberleitner)
18. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
19. Berichte

Der Bürgermeister geht wie folgt in die Tagesordnung ein:

Zu Top 1 – Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 21.03.2018 vor. Das Protokoll vom 21.03.2018 ist somit genehmigt.

zu TOP 2 – Bericht Prüfungsausschuss (GR Dr. Großkopf)

GR. Dr. Großkopf berichtet:

1. Kassaprüfung

Kontostände und Bargeld wurden überprüft und es wurde eine Übereinstimmung festgestellt.

2. Gebarung der Wasserwirtschaft

Im Budgetkapitel Wasserwirtschaft wurden 2017 gegenüber 2016 mit 191.691,55 € ein um 30.344,55 € positiver Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben erzielt. Mit 1.509.706,98 € wurde dabei um 31.330,32 € weniger als 2016 eingenommen. Hauptgrund war ein Rückgang bei den Anschlussabgaben von 56.352,55 €. Die Einnahmen aus den Wasserbezugsgebühren stiegen allerdings um 24.899,85 € (+2,6%). Es wurden dabei mit 350.000 m³ à 1,536 € um 10.000 m³ mehr Wassermenge verkauft als 2016 (340.000 m³). Es erfolgte keine Gebührenerhöhung.

Die Gesamtausgaben für Wasser von 1,318.015,43 € im Jahr 2017 waren um 62.574,62 € geringer als 2016. Die Hauptgründe für die Ausgabenreduzierung lagen bei einer Verringerung der Ausgaben für die Anlagensanierung (-87.562,23 od. 48,6%). Sie ist auf besonders hohe Ausgaben im Jahr 2016 (Pfundlgasse, Dr. Niedermayergasse, Krumböckgasse) zurückzuführen. Erhöhungen bei den Personalausgaben sowie Reduzierungen bei den Ausgaben für andere Verwaltungszweige werden noch mit der Buchhaltungsdirektorin abgeklärt. Mit 440.000 m³ à 1,536 €/m³ wurden 2017 um 5.000 m³ mehr Wasser angekauft als 2016 (435.000 m³ à 1,471 €), wobei eine Preiserhöhung von 4,4 % erfolgte, die den Wasserankauf um 26.383,3 € verteuerte. Der rechnerische Wasserschwund verringerte sich von 21,8% auf 20,5%, was einer Reduzierung des tatsächlichen Wasserverlusts von ca. 17% auf 15% entsprechen dürfte.

3. Ergebnisse der Konsensprüfung Kanal/Wasser/Gebäudebestand gem. GR-Beschluss vom 29.06. 2016

Von Herrn Bauamtsdirektor wurde ein Zwischenbericht per 05.01.2018 vorgelegt. Von den 3 beauftragten Firmen, die in unterschiedlicher, teilweise unzureichender Qualität geliefert haben, wurden 239 Liegenschaften überprüft. In 134 Fällen (ca. 56%) wurde ein baubehördlicher Mangel festgestellt, in 68 Fällen ein weiter Mangel. Je älter die Bebauung war, desto mehr Mängel wurden dabei festgestellt. In 39 Fällen (16%) wurde eine sofortige Abgabenvorschreibung fällig. In weiteren 76 Fällen (ca. 32%) ist mit weiteren Abgabenvorschreibungen zu rechnen.

Einnahmen aus der sofortigen Abgabenvorschreibung Wasser/Kanal.....	12.000 €
Einnahmen aus sofortiger Kanalbenützung.....	19.000 €
Voraussichtlich zusätzlich noch erwartbare Einnahmen.....	<u>47.000 €</u>
Summe.....	78. 000 €

Der jährliche Zuwachs an Einnahmen aus der Kanalbenützung liegt aufgrund der vorgenommenen Überprüfung bei rd. 3.400 €

Ausgaben für die Überprüfung

Firmenabrechnung.....	45.000 €
Verwaltungsaufwand.....	<u>24.000 €</u>
Summe.....	69.000 €

Aus der Überprüfung ergibt sich im ersten Jahr voraussichtlich ein positiver Saldo von 9.000 €

4. Kompetenzbeurteilung des Prüfungsausschusses für die Gebarung der P-Komm GmbH

Der Prüfungsausschuss wurde aufgrund eines Dringlichkeitsantrages vom 28.02.2018 vom GR beauftragt, die Möglichkeiten zu beurteilen, seine Tätigkeit auf die ausgegliederte gemeindeeigene Gesellschaft PKomm auszudehnen. Der Prüfungsausschuss hat diesen Auftrag in seiner Sitzung am 20.04.2018 hinsichtlich der Rechtsgrundlagen und Möglichkeiten beraten. Nach dem bisher erhobenen Rechtsbestand wäre zwar eine Prüfung der PKomm durch den Prüfungsausschuss möglich, bedürfte aber einer entsprechenden Änderung des Gesellschaftsvertrags der PKomm. Es wurde vom Prüfungsausschuss die hierfür gegebene Rechtslage in der nö GO und im Gesellschaftsrecht diskutiert sowie sich daraus ergebende Probleme für Gemeinderäte generell und insbesondere für solche als Aufsichtsräte der PKomm erörtert sowie die Funktion des PKomm-Ausschusses besprochen. Dabei wurden sowohl verantwortungsrelevante Unzulänglichkeiten bei PKomm-Beschlüssen in der Funktionsausübung der Gemeinderäte allgemein und für solche in Aufsichtsratsfunktionen bzw. als Mitglied des PKomm-Ausschusses erkannt sowie Kommunikationsmängel zwischen dem Gemeinderat und dem PKomm-Ausschuss festgestellt. Für einen Abschlussbericht des Prüfungsausschusses werden noch weitere Recherchen durchgeführt und nach Abschluss die Empfehlung an den Gemeinderat vorgeschlagen werden.

Wortmeldung: GR Martin Söldner

Zu Top 3 – Kollektive Unfallversicherung für die Feuerwehrmitglieder

Sachverhalt: (vorbereitet von StR DI Wiesböck/Dr. Toifl/Mag. Hager)

Eine, der vom Gemeinderat auf Grund der Evaluierung der Versicherungsverträge in seiner Sitzung vom 30. März 2016 beschlossenen, Richtvorgaben an die Stadtverwaltung war die Straffung der Anzahl der Versicherungsverträge und die regelmäßige Durchführung von Markterkundungen durch den Versicherungsmakler. Dies wurde nunmehr für den Bereich der Kollektivunfallversicherung für die Mitglieder von beiden Feuerwehren (Pressbaum + Rekawinkel) veranlasst und liegt das Ergebnis vor. Die Zusammenlegung der bisherigen zwei Policen (Generali + Uniqa) und Neuvergabe an nur einen Auftragnehmer für beide Feuerwehren bringt also eine Effizienzsteigerung durch die Reduktion der zu verwaltenden Versicherungsverträge und eine Einsparung von jährlich € 2.177,60. Gemäß Übersicht des Hr. Dr. Toifl über die eingelangten Angebote und der von ihm auch abgegebenen Vergabeempfehlung soll der diesbezügliche Auftrag zukünftig an die Generali ergehen.

GR Naber BA MA Msc stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass gemäß der von Herrn Dr. Toifl durchgeführten Angebotseinholung und der ebenfalls abgegebenen Vergabeempfehlung

- a) Der bestehende Vertrag betreffend Kollektivunfallversicherung für die beiden Feuerwehren bei der Uniqa per Ablauf 1. September 2018 gekündigt wird UND
- b) Die Änderung des bestehenden Vertrages bei der Generali per 1. September 2018 mit Neuabschluss gemäß angebotenen „Vorschlag Kollektivunfallversicherung vom 8. März 2018“ zu einer neuen Jahresprämie von € 3.244,- durchgeführt wird. Wobei diese Prämienhöhe an die tatsächlich von den jeweiligen Feuerwehrkommandanten gemeldete Anzahl der Feuerwehr Mitglieder beider Feuerwehren (Pressbaum + Rekawinkel) von der Generali angepasst wird.

Bedeckung für diesen Beschluss:

Haushaltsstelle: 1/164000-670000 Förderung der Brandbekämpfung und Brandverhütung Versicherungen FF Pressbaum + Rekawinkel

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

Zu Top 4 – Subventionen

Sachverhalt: (vorbereitet von GR Naber BA MA MSc/Thomas Hager)

Folgende Subventionsansuchen sind bis dato eingelangt und wurden im zuständigen Ausschuss am 27. März 2018 vorberaten:

1. NÖ Badmintonverband – NÖ Landesmeisterschaft 2018, STA-1956/2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 3. Dezember 2017 sucht der NÖ Badmintonverband für die NÖ Landesmeisterschaft 2018 vom 13. bis 14. Jänner 2018 im Sacré Coeur um Subvention an Spielerinnen und Spieler aus allen Teilen NÖ und aller Altersgruppen – von U11 bis zu den Senioren – werden daran teilnehmen. Die NÖ Badminton-Landesmeisterschaft ist die größte Veranstaltung in der Saison.

Subvention 2017: € 0,--

Bedeckung: 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, keine Subvention für den NÖ Badmintonverband anlässlich der NÖ Badminton Landesmeisterschaft 2018 zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem NÖ Badmintonverband für die NÖ Landesmeisterschaft 2018 keine Subvention gewähren!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Tanja Ehnert, Vzbgm. Alfred Gruber

Mehrheitlich angenommen

2. ASV Pressbaum Badminton – Bundesliga Trainingsprojekt, STA-1627/2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. September 2017 sucht der ASV Pressbaum Badminton um eine Subvention für das Badminton Bundesliga Trainingsprojekt in der Saison 2017/2018 in der Höhe von € 3.000,- an. Für das Training steht der indonesische Trainer Adi Pratama zur Verfügung, der den ASV Pressbaum Badminton auch beim regelmäßigen Vereinstraining unterstützen wird. An diesem Bundesligatraining werden alle Kaderspieler des ASV Pressbaum sowie die Bundesligaspieler teilnehmen, um somit vor allem den ASV Pressbaum Spielerinnen die Möglichkeit eines leistungsstarken Training anbieten zu können.

Subvention 2017: € 1.500,--

Bedeckung: Kto.: 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention für das Bundesliga Trainingsprojekt des ASV Pressbaum Badminton zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum Badminton eine Subvention in der Höhe von € 1.350,- für das Bundesliga Trainingsprojekt gewähren!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

3. ASV Pressbaum Badminton – 2. ÖBV A-Ranglistenturnier am 17./18. März 2018, STA-1623/2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17.09.2017 hat der ASV Pressbaum Badminton für das 2. ÖBV A-Ranglistenturnier am 17./18. März 2018 um Subvention in der Höhe von € 1.000,- angesucht. Im März 2018 wird der ASV Pressbaum Badminton das 2. ÖBV A-Ranglistenturnier in der Halle des Sacré Coeur durchführen. Zu diesem Turnier werden die besten österreichischen Spielerinnen, darunter auch einige jugendliche Nachwuchstalente, nach Pressbaum kommen und entsprechend in den ansässigen Betrieben nächtigen sowie die Gastronomie in Anspruch nehmen. Der ASV erwartet für dieses Turnier bis zu ca. 60 Spielerinnen und Spieler sowie ihre Betreuer und Offizielle.

Subvention 2017: € 500,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention für den ASV Pressbaum Badminton zur Abhaltung des 2. ÖBV A-Ranglistenturniers am 17./18. März 2018 zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum Badminton für das 2. ÖBV A-Ranglistenturnier am 17./18. März 2018 eine Subvention in der Höhe von € 400,- gewähren!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Philip Renner, GR DI Robert Hartlieb

Mehrheitlich angenommen

4. ASV Pressbaum Badminton – „Badminton Spitzensport in Pressbaum“ 2018, STA-1622/2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. September 2017 suchte der ASV Pressbaum – Badminton um eine Subvention für das Projekt „Badminton-Spitzensport in Pressbaum“ 2018 in der Höhe von € 4.500,- an. Um die Leistungen weiterhin erbringen zu können, benötigt der ASV Pressbaum Badminton eine Unterstützung durch die Stadtgemeinde, da die Kosten für das Training nicht allein durch Mitgliedsgebühren zu tragen sind. Die Unterstützung durch die Heimatgemeinde ist deswegen von großer Bedeutung, weil davon auch die Höhe der Subvention durch den Dachverband, den ASVÖ-NÖ, die NÖ Landesregierung und anderen Verbänden abhängt.

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Subvention 2017: € 3.700,-

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention für den ASV Pressbaum Badminton für das Projekt „Badminton Spitzensport in Pressbaum“ 2018 zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum Badminton für das Projekt „Badminton Spitzensport in Pressbaum“ 2018 eine Subvention in der Höhe von € 2.900,- gewähren!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR DI Robert Hartlieb

Mehrheitlich angenommen

5. ASV Pressbaum Badminton – NÖ Landesmeisterschaften am 13./14. Januar 2018, STA-1621/2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. September 2017 sucht der ASV Pressbaum Badminton um eine Subvention der Stadtgemeinde Pressbaum zur Finanzierung der NÖ Landesmeisterschaften am 13./14. Januar 2018 an. Zu diesem Event werden wieder mehr als 100 Sportlerinnen aus ganz NÖ anreisen, um von den ganz Jungen bis zu den Senioren die Landesmeistertitel auszuspielen. Traditionell nimmt der ASV Pressbaum mit vielen Sportlerinnen sehr erfolgreich an diesem Turnier teil. Zwar werden nur wenige Personen in den ansässigen Betrieben nächtigen, aber die Gastronomiebetriebe sollten stark in Anspruch genommen werden.

Subvention 2017: € 800,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention für den ASV Pressbaum Badminton für die Abhaltung der NÖ Landesmeisterschaften am 13./14. Januar 2018 in Pressbaum zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum Badminton für die Abhaltung der NÖ Landesmeisterschaften am 13./14. Januar 2018 in Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 650,- gewähren!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Mag. Helfried Jedlaucnik, GR DI Robert Hartlieb

Wortmeldung: GR Mag. Helfried Jedlaucnik, GR Dr. Großkopf, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, GR Markus Naber BA MA Msc

Mehrheitlich angenommen

6. ASV Pressbaum Badminton – Österreichische Meisterschaften U22 und Österreichische Mannschaftsmeisterschaften der Schüler am 21./22. April 2018, STA-1619/2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. September 2017 sucht der ASV Pressbaum Badminton um Förderung für die Österreichischen Meisterschaften U22 und Österreichische Mannschaftsmeisterschaften der Schüler am 21./22. April 2018 in der Höhe von € 1.500,- an. Zu diesen Turnieren werden wieder viele Schüler und Jugendliche nach Pressbaum kommen und entsprechend in den ansässigen Betrieben nächtigen sowie die Gastronomie in Anspruch nehmen. Wir erwarten für dieses Turnier mehr als 80 Spielerinnen und Spieler und mindestens 40-50 Betreuer und Offizielle. Der ASV geht davon aus, dass er damit einen weiteren Impuls für die Pressbaumer Tourismuswirtschaft setzt und weiterhin den guten Ruf des Badmintonsports in Pressbaum stärken wird.

Subvention 2017: 500,-- €

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention für den ASV Pressbaum Badminton für die Österreichischen Meisterschaften U22 und Österreichische Mannschaftsmeisterschaften der Schüler am 21./22. April 2018 zu gewähren. Dies unter der Voraussetzung, dass diese Veranstaltung auch zustande kommt.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum Badminton für die Österreichischen Meisterschaften U22 und Österreichische Mannschaftsmeisterschaften der Schüler am 21./22. April 2018 eine Subvention in der Höhe von € 400 zukommen lassen! Voraussetzung ist, dass diese Veranstaltung auch zustande kommt.

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltungen: GR DI Robert Hartlieb

Mehrheitlich angenommen

7. Jiu Jitsu Verein – Finanzierung des Einsatzes der zweiten Garnitur, STA-0062/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08. Jänner 2018 sucht der Jiu Jitsu Verein Pressbaum um eine Förderung/Subvention in der Höhe von € 2.500,- an, um auch die starke zweite Garnitur zu Wettbewerben entsenden zu können. Da der Verein hohe Selbstbehalte hat, stellt er nun erstmals nach zehn Jahren wieder einen Subventionsantrag.

Subvention 2017: 0,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention an den Jiu Jitsu Verein zur Finanzierung des Einsatzes der zweiten Garnitur zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Jiu Jitsu Verein Pressbaum zur Finanzierung des Einsatzes der zweiten Garnitur bei Wettbewerben eine Subvention in der Höhe von € 2.200,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

8.1. USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum, STA-0121/2018

a) Kostenbeitrag zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes Bereich Kinder und Jugend

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08. Jänner 2018 sucht der USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum um einen Kostenbeitrag zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes Bereich Kinder und Jugend in der Höhe von € 3.500,- an. Der USV Pressbaum betreut derzeit 8 Nachwuchsmannschaften. Der USV Pressbaum versucht heuer ein Nachwuchskonzept gemeinsam mit regionalen Vereinen auf die Beine zu stellen. Hier würde den USV ein erfahrener Trainer (Josef Jansky), der sich Vereinskongrepte zum Beruf gemacht hat, unterstützen.

Subvention 2017: € 2.950,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes im Bereich Kinder und Jugend zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 2.500,- für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes im Bereich Kinder und Jugend gewähren!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Jutta Polzer

Mehrheitlich angenommen

b) Mehrkosten für Spielbetrieb in der Gebietsliga

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08. Jänner 2018 sucht der USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum um eine Subvention der Mehrkosten für den Spielbetrieb in der Gebietsliga in der Höhe von € 1.000,- an. Durch den ersehnten Aufstieg in die Gebietsliga musste der USV feststellen, dass auch der Spielbetrieb kostenintensiver geworden ist. Vor allem Schiedsrichtergebühren, da nun 3 Schiedsrichter Pflicht sind, auch die Gebühren an den NÖFV sind gestiegen.

Subvention 2017: 0,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention an den USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum zur Abdeckung der Mehrkosten für den Spielbetrieb in der Gebietsliga zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 400,- zur Abdeckung der Mehrkosten für den Spielbetrieb in der Gebietsliga zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Jutta Polzer, GR DI Robert Hartlieb

Mehrheitlich angenommen

c) Kostenbeitrag zum Trainingscamp für Sommer 2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08. Jänner 2018 sucht der USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum um einen Kostenbeitrag zum Trainingscamp für Sommer 2018 in der Höhe von € 1.500,- an. Der USV Pressbaum würde heuer gerne ein Trainingscamp für die Nachwuchsmannschaften bieten. Der USV hätte die Möglichkeit, z. B. in Wieselburg eine Unterkunft zu bekommen, um die Sportplätze des dort ansässigen Vereins zu nutzen.

Subvention 2017: 0,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention an den USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum für das Trainingscamp für Sommer 2018 zu gewähren.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 400,- für das Trainingscamp 2018 zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Jutta Polzer, GR DI Robert Hartlieb

Mehrheitlich angenommen

d) Kostenbeitrag für Teilnahme an der Futsalmeisterschaft U11/12

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08. Jänner 2018 sucht der USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum um einen Kostenbeitrag für Teilnahme an der Futsalmeisterschaft U11/U12 in der Höhe von € 500,- an. Die jüngeren Mannschaften nehmen an Futsalmeisterschaften teil, die im Winter bis ins Frühjahr in der Halle ausgetragen werden und mit einem Kostenbeitrag die Nennfelder bzw. Trainingseinheiten in der Halle bezahlt werden könnten.

Subvention 2017: 0,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention an den USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum für die Teilnahme an der Futsalmeisterschaft U11/U12 zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 200,- für die Teilnahme an der Futsalmeisterschaft U11/U12 zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Jutta Polzer, GR DI Robert Hartlieb
Mehrheitlich angenommen

e) Kostenbeitrag für Veranstaltung - Sportlerclubbing

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08. Jänner 2018 sucht der USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum um einen Kostenbeitrag für die Veranstaltung – Sportlerclubbing in der Höhe von € 500,- an. Das diesjährige Sportlerschnas wird als Clubbing veranstaltet, auch hier wäre es toll, wenn der Sportverein eine Unterstützung in Anspruch nehmen könnte, um für Musik, Dekoration, Miete, etc. aufkommen zu können.
Subvention 2017: 0,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, keine Subvention an den USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum für die Veranstaltung – Sportlerclubbing zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum keine Subvention für die Veranstaltung - Sportlerclubbing zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Jochen Pintar Ing., GR Jutta Polzer, GR DI Robert Hartlieb, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., GR Christine Leininger

Mehrheitlich angenommen

8.2. USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum Kabinensanierung,

STA-0285/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19. Februar 2018 sucht der USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum um einen Kostenbeitrag zur Ausfinanzierung der Kabinensanierung in der Höhe von € 7.700,- an. Das gegenständliche Sanierungsprojekt wurde 2017 begonnen.

Subvention 2017: € 12.000,-

Bedeckung: Kto. 1/262000-777000 Zuschüsse für Sportplatz

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention für die Ausfinanzierung der Kabinensanierung zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 7.700,- für die Ausfinanzierung der Kabinensanierung zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/262000-777000 Zuschüsse für Sportplatz

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Jutta Polzer, GR DI Robert Hartlieb, GR Dr. Peter Großkopf
Mehrheitlich angenommen

9. Kraftsportverein Pressbaum – Ketten und Bänder für den Kraftdreikampf, STA-0161/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18.01.2018 sucht der Kraftsportverein Pressbaum um Subvention zur Beschaffung von, dringend für den Kraftdreikampf benötigter, Ketten und Bänder laut Kostenvoranschlag der Firma Enzinger fürs Training in der Höhe von € 419,12 an. Weiters wird um Subvention eines Kabelschutzes zur Überquerung der Straße lt. KV der Firma Rosa Moser in der Höhe von € 159,60 angesucht, sowie auch für ein TV Gerät im Aufwärmraum, wo die Athleten die Versuche vom Stadtsaal sehen können. Diesbezüglich gibt einen KV der Firma Schatzl in der Höhe von € 399,-, d. h. das Subventionsansuchen des KSV umfasst den Gesamtbetrag von € 977,72.
Subvention 2017: 1.949,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention an den Kraftsportverein Pressbaum für die o. a. Anschaffungen zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Kraftsportverein Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 700,00 für die o. a. Anschaffungen lt. den 3 Kostenvoranschlägen der Firmen Enzinger, Schatzl und Rosa Moser zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Markus Naber BA MA Msc

Wortmeldung: GR Dr. Peter Großkopf, GR Markus Naber BA MA Msc, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner
Mehrheitlich angenommen

10. ASV Pressbaum Tennis – Kinder- & Jugendtraining, STA-0294/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 22. Februar 2018 sucht der ASV Pressbaum Tennis wieder um eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- für das Kinder- und Jugendtraining an. Es werden dieses Jahr wieder professionelle Trainer herangezogen, neue Bälle, ein permanent zur Verfügung stehender Trainingsplatz unter der Woche, sowie die Erhaltung des Platzes mit Sand, Abziehbürsten und Netzen durch geschultes Personal. Es werden voraussichtlich wieder 50 Kinder am Training von Montag bis Donnerstag zwischen 14-19 Uhr teilnehmen.

Subvention 2017: € 950,-

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention an den ASV Pressbaum Tennis für das Kinder- & Jugendtraining zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASV Pressbaum Tennis eine Subvention in der Höhe von € 900,- für das Kinder- & Jugendtraining zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/269000-757000 Subvention an Sportvereine

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

11. Freiwillige Feuerwehr Hochstrass Schwabendörfel – Instandhaltung Gerätehaus, STA-0059/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 05. Jänner 2018 sucht die Freiwillige Feuerwehr Hochstrass um die alljährliche Subvention zur Instandhaltung ihres Gerätehauses in der Höhe von € 1.590,- an.

Subvention 2017: € 1.590,-

Bedeckung: Kto. 1/163000-754000 Beiträge an Feuerwehren

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention der FF Hochstrass-Schwabendörfel zur Instandhaltung ihres Gerätehauses zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge der FF Hochstrass-Schwabendörfel eine Subvention in der Höhe von € 1.590,- zur Instandhaltung ihres Gerätehauses zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/163000-754000 Beiträge an Feuerwehren

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

12. Jugendverein – Jugendzentrum, STA-0395/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21. März 2018 sucht der Jugendverein Pressbaum um eine Subvention für den Betrieb des Jugendzentrums in der Höhe von € 4.576,88 an und führt begründend dazu aus: „...wie bekannt, war der von uns betriebene Jugendraum in den vergangenen Jahren das Opfer vermehrter Einbrüche und Sachbeschädigungen. Aufgrund dessen haben wir uns in den letzten Monaten intensiv um eine Alternative gekümmert und haben eine Lösung durch Kooperation mit der PKomm gefunden. Die angesuchte Subventionssumme ergibt sich aus dem bevorstehenden Umzug und den entsprechenden Adaptierungsarbeiten um ein noch größeres, umfangreicheres und vor allem regelmäßigeres Programm für Jugendliche in Pressbaum und Umgebung anbieten zu können...“

Subvention 2017: € 2.728,08

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention des Jugendvereins Pressbaum für den Umzug des Jugendzentrums zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Jugendverein Pressbaum für den Umzug des Jugendzentrums eine Subvention in der Höhe von € 3.000,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: Vzbgm. Alfred Gruber, GR Thomas Tweraser, GR Christine Leininger, GR Philip Renner

Wortmeldung: Vzbgm. Alfred Gruber, GR Thomas Tweraser, StR Reinhard Scheibelreiter, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, GR Martin Söldner, GR Jutta Polzer

Mehrheitlich angenommen

13. Elternverein Wienerwaldgymnasium – Unterstufen Funclubbing, STA-1793/2017

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 2. Dezember 2017 sucht der Elternverein Wienerwaldgymnasium um eine Subvention für das Unterstufen Funclubbing am 01.02.2018 in der Höhe von € 200,- an. Alle Einnahmen der Veranstaltung kommen ausnahmslos dem Sozialtopf zugute, mit den die Teilnahme von sozial schwächer gestellten Schülerinnen und Schülern bei Skikursen, Projekttagen oder ähnlichen Veranstaltungen unterstützt wird. Selbstverständlich würde das Logo der Gemeinde wieder auf den Plakaten integriert

werden, die am Schulstandort in mehrfacher Ausfertigung affiziert werden. Für die Saalmiete im Stadtsaal Pressbaum fallen auch diesmal Gesamtkosten in Höhe von € 600,- an.

Subvention 2017: € 300,-

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention des Elternvereins Wienerwaldgymnasium für das Unterstufen Funclubbing zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Elternverein Wienerwaldgymnasium für das Unterstufen Funclubbing eine Subvention in der Höhe von € 250,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Franz Alexander Langer, GR Maria Auer,
Mehrheitlich angenommen

14. Wienerwaldgymnasium – 4. Schulball des Wienerwaldgymnasiums, STA-1547/2017

Sachverhalt:

Am 17. Februar 2018 findet bereits der 4. Schulball des Wienerwaldgymnasiums statt. Der Ball für über 400 Teilnehmerinnen wird in ehrenamtlicher Zusammenarbeit mit viel Begeisterung und Engagement von Schülerinnen, Lehrerinnen und Eltern vorbereitet und durchgeführt. Als Austragungsort wird das Hotel Lengbachhof in Alt Lengbach fungieren.

Subvention 2017: € 300,- (2017: waren beide Veranstaltungen in einen Subventionsantrag verpackt – siehe vorigen Subventionsantrag)

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Die Ausschussmitglieder wollen vom Veranstalter noch die Information bekommen, warum der Schulball nicht mehr in Pressbaum im Stadtsaal stattfindet?

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention des Wienerwaldgymnasiums für den 4. Schulball zu gewähren.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Wienerwaldgymnasium für den 4. Schulball eine Subvention in der Höhe von € 250,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Dagegen: GR Martin Söldner, GR Maria Auer, GR Roswitha Hejda,

Enthaltung: StR Irene Christine Heise, GR Thomas Tweraser, GR Elisabeth Szerencsics, GR DI Robert Hartlieb, GR Franz Kerschbaum

Wortmeldung: GR Markus Naber BA MA Msc, GR Günter Fahrner, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., Vzbgm. Alfred Gruber, GR DI Robert Hartlieb

Mehrheitlich angenommen

15. Wienerwaldgymnasium/Herr Paul Sailer – Star Wars Film, STA-1975/2017

Sachverhalt:

Herr Paul Sailer, Schüler der 7. Klasse des Wienerwaldgymnasiums, eines von sieben Gymnasien mit künstlerischem Schwerpunkt in Österreich, produziert mit Schulkollegen einen Star Wars-Fan Film. Da ihnen als Schülern die finanziellen Mittel für dieses Projekt fehlen, wollten sie nach einem Sponsoring fragen. Im Gegenzug könnten sie der Stadtgemeinde Pressbaum anbieten, dass die Stadtgemeinde Pressbaum im Abspann ihres Films erwähnt wird, welcher sowohl auf YouTube, als auch auf diversen Events in Pressbaum Umgebung zu sehen sein wird. Weiters wäre es möglich, dass das Logo der Stadtgemeinde Pressbaum auf dem Programm der jährlichen Ausstellung gedruckt wird.

Subvention 2017: € 0,--

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention für den Star Wars-Fan Film des Herrn Paul Sailer - unter der Voraussetzung, dass der Film tatsächlich zustande kommt und der Stadtgemeinde der Projektabschluss daher gemeldet, die Stadtgemeinde Pressbaum im Abspann des Films erwähnt und die ordnungsgemäße Verwendung des Subventionsbetrages durch Übermittlung der damit bezahlten Rechnungen belegt wird - zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge Herrn Paul Sailer für seinen Star Wars-Fan Film eine Subvention in der Höhe von € 150,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: StR Irene Christine Heise, GR Martin Söldner, GR Maria Auer, GR Roswitha Hejda, GR DI Robert Hartlieb, GR Tanja Ehnert, GR Mag. Helfried Jedlaucnik, GR Franz Kerschbaum

Wortmeldung: GR Markus Naber BA MA Msc

Mehrheitlich angenommen

16. Elternverein Volksschule Pressbaum – Projekt „Obst für alle Kinder der Volksschule“, STA-1412/2017

Sachverhalt:

Der Elternverein Volksschule Pressbaum ersucht um Subvention seines Projekts „Obst für alle Kinder der Volksschule“. Der Elternverein ist leider nicht in der Lage, dieses Projekt im Alleingang zu finanzieren.

Subvention 2017: € 0,-

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention für das obige Projekt des Elternvereins der Volksschule zu gewähren.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner folgenden

Antrag:

Den Sachverhalt wieder im nächsten Ausschuss zu behandeln und in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Bedeckung: Kto. 1/439000-728000 Jugendförderung

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

Wortmeldung: GR Markus Naber BA MA Msc, StR Irene Christine Heise, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., Vzbgm. Alfred Gruber, GR Günter Fahrner, UStR DI Fritz Brandstetter, GR DI Robert Hartlieb,

17. a) Blasorchester Tullnerbach – Ersatz für die bisherige Aufwandsentschädigung des Kapellmeisters, STA-1422/2017

Sachverhalt:

Das Blasorchester Tullnerbach versteht sich als hochqualitativer Klangkörper der Region. Nur durch eine finanzielle Mindestunterstützung für seine Aufwendungen kann es die bisher geleistete Jugendarbeit, Begleitung der Feste und Veranstaltungen und das kulturelle Angebot in dem gewohnten Umfang aufrechterhalten. Dies erfolgte in den vergangenen 15 Jahren von den drei Gemeinden Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben über eine Widmung von 4 Ensemblestunden des Musikschulverbandes oberes Wiental für die Leitung der Proben und Auftritte des Orchesters. Diese finanzielle Aufwandsentschädigung des Kapellmeisters wurde vom Musikschulverband per 31.08.2017 ohne Rücksprache oder Vorinformation eingestellt. Von Herrn Bürgermeister Schmidl-Haberleitner wurde das Blasorchester informiert, dass es zukünftig in Form von Subventionen unterstützt wird. Die bisherige Aufwandsentschädigung des Kapellmeisters würde vom 01.09.2017 bis zum 31.12.2017 anteilig für Pressbaum € 1.533,- und für das Jahr 2018 anteilig für Pressbaum € 4.659,- betragen.

Subvention 2017: € 0,-

Bedeckung: Kto. 1/321000-777000 Subvention an Musikvereine

Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Subvention für das Blasorchester Tullnerbach als Ersatz für die bisherige Aufwandsentschädigung des Kapellmeisters zu gewähren.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Blasorchester Tullnerbach eine Subvention in der Höhe von € 6.192,- gewähren! Das Blasorchester Tullnerbach wird nach Bedarf bei bis zu 5 Veranstaltungen (Allerheiligen, Firmung, Erstkommunion, Maibaumfeier, etc...) pro Jahr in der Stadtgemeinde Pressbaum gratis auftreten.

Bedeckung: Kto. 1/321000-777000 Subvention an Musikvereine (€ 5.700,-)
Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention (€ 492,-)

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Franz Kerschbaum

Wortmeldung: Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, StR Reinhard Scheibelreiter, Vzbgm. Alfred Gruber, GR Franz Alexander Langer, GR Martin Söldner, Mehrheitlich angenommen

17. b) Blasorchester Tullnerbach – Pressbaum Dirndl/Uniformjacken sowie hochwertiges Flügelhorn, STA-0240/2018

Sachverhalt:

Seit einigen Jahren zeigt das Blasorchester Tullnerbach seine Verbundenheit mit der Region auch durch die Bekleidung. Einige Musikerinnen konnten durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Pressbaum mit „Pressbaumer Dirndl“ ausgestattet werden. Glücklicherweise haben in den vergangenen Jahren mehrere Musikerinnen beim Blasorchester Tullnerbach neu begonnen. Auch diese neuen Mitglieder sollen nun auch mit dem Pressbaumer Dirndl ausgestattet werden, die von ortsansässigen Betrieben angefertigt werden sollen. Ebenso müssen wir Uniformjacken neu beschaffen. Fast alle Musikerinnen spielen auf eigenen Instrumenten. Als Ergänzung haben wir einzelne Instrumente im Vereinsbesitz, die zur Abrundung des Klangbildes benötigt werden. Wir planen 2018 die Anschaffung eines Flügelhorns für unser hohes Blech, um auch diese Stimme besetzen zu können. Wir ersuchen daher um die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 1.000,- für ein „Pressbaum Dirndl“ und Uniformjacken sowie eine Subvention in Höhe von € 2.000,- für ein qualitativ hochwertiges Flügelhorn.

Subvention 2017: € 0,-

Bedeckung: Kto. 1/321000-777000 Subvention an Musikvereine

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig - auf Grund der nicht mehr vorhandenen Bedeckung - keine Subvention für das Blasorchester Tullnerbach für ein „Pressbaum Dirndl“ und Uniformjacken sowie für ein qualitativ hochwertiges Flügelhorn zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Blasorchester Tullnerbach für ein „Pressbaum Dirndl“ und Uniformjacken sowie für ein qualitativ hochwertiges Flügelhorn keine Subvention gewähren, da die Bedeckung im VA 2018 bereits vollständig ausgeschöpft ist.

Bedeckung: Kto. 1/321000-777000 Subvention an Musikvereine

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR DI Robert Hartlieb

Wortmeldung: GR Markus Naber BA MA Msc,
Mehrheitlich angenommen

18. KoBV – Ansuchen um Basissubvention 2018, STA-0272/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14. Februar 2018 sucht der Kriegsofopfer- und Behindertenverband Ortsgruppe Purkersdorf und Umgebung – so wie in den Vorjahren – um eine Basissubvention an. Der Behindertenverband ist eine überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Organisation zur Durchsetzung der Rechte der behinderten Mitbürgerinnen und Anlaufstelle zur Beratung in Behindertenfragen für die Mitbürgerinnen und Gemeindevertreterinnen.

Subvention 2017: € 75,-

Bedeckung: Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR einstimmig, eine Basissubvention für den KoBV zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem KoBV eine Basissubvention in der Höhe von € 75,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

19. ASBÖ Purkersdorf – Unterstützungsansuchen 50 Jahre Samariterbund, STA-0365/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 9. März 2018 stellt der ASBÖ Purkersdorf ein Unterstützungsansuchen 50 Jahre Samariterbund. Das Jahr 2018 ist für den Samariterbund Purkersdorf ein besonderes Jahr, denn diese Rettungsstelle ist nunmehr seit einem halben Jahrhundert für die Menschen in unserer Region im Einsatz. Um dieses Jubiläum gebührend zu zelebrieren, wird es am 15. September 2018 ein großes Fest auf dem Purkersdorfer Hauptplatz geben. Der Samariterbund wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, um die dafür notwendigen Maßnahmen kümmern. Wir richten jedoch die inständige Bitte an Ihre Gemeinde, den Samariterbund dabei finanziell unter die Arme zu greifen, damit die unermüdliche Tätigkeit seiner Sanitäterinnen mit einer würdigen Festlichkeit belohnt werden kann.

Subvention 2017: € 0,-

Bedeckung: Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention

Dazu empfiehlt der Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr dem GR mehrheitlich, eine Subvention für das 50-Jahr-Fest des ASBÖ Purkersdorf zu gewähren.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgende

Empfehlung:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem ASBÖ Purkersdorf eine Subvention in der Höhe von € 225,- für sein 50- Jahr-Fest zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Thomas Tweraser

Mehrheitlich angenommen

20. Schachclub Pressbaum – Wechsel in die 1. Bundesliga,

STA-0533/2018

Sachverhalt:

Der Schachclub Pressbaum teilte mit Schreiben vom 19.04.2018 dem Vereinsausschuss mit, dass mit dem Meistertitel in der 2. Bundesliga ein historischer Erfolg in der Vereinsgeschichte erreicht wurde. Erstmals seit der Vereinsgründung 1979 besteht heuer somit die Möglichkeit zum Wechsel in die 1. Bundesliga. Dies stellt den Verein vor überraschend hohen Mehrausgaben, da Hotelkosten für Auswärtsspiele in der Höhe von zusätzlichen 6.300,- € kalkuliert werden müssen. Jugendarbeit und gemütliche Klubabende werden fortgeführt. Der Pressbaumer Schachverein wandte sich daher mit dem obig genannten Schreiben und einer kurzen Vorsprache des Vereins am 19.04.2018 an den Vereinsausschuss-Vorsitzenden direkt mit der Bitte um eine Subvention. Eine nochmalige Befassung des gesamten Vereinsausschusses vor dem Gemeinderat war terminlich nicht mehr möglich, deswegen erfolgt ausnahmsweise ohne vorhergehende Empfehlung des Ausschusses nachfolgender Antrag.

Subvention 2017: € 0,-

Bedeckung: Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge dem Schachclub Pressbaum eine Subvention in der Höhe von € 500,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/061000-777000 Sonstige Subvention

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

Wortmeldung: GR Markus Naber BA MA Msc, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., StR Wolfgang Kalchhauser, GR Jutta Polzer

21. Villa Kunterbunt – Kulturbetrieb 2018, STA-0521/2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13. April 2018 ersucht die Villa Kunterbunt um eine Subvention durch die Stadtgemeinde Pressbaum für den Kulturbetrieb 2018 in der Höhe von € 2.500,-. Die Villa Kunterbunt ersucht um positive Erledigung ihres Ansuchens, da ohne Anerkennung der Stadtgemeinde Pressbaum würde die Villa Kunterbunt die

Voraussetzung für eine Förderung durch die NÖ Landesregierung verlieren. Die durchgeführten und weiter geplanten Projekte sind aus Sponsoring und Einkünften von Mitgliedsgebühren leider nicht zu finanzieren. Für den Spielbetrieb 2017 wurde der Villa Kunterbunt vom Land NÖ ein Finanzierungsbeitrag in der Höhe von € 9.000,- gewährt. Das Ansuchen langte leider nach der letzten Ausschusssitzung bei der Stadtgemeinde ein. Eine nochmalige Befassung des gesamten Vereinsausschusses vor dem Gemeinderat war terminlich nicht mehr möglich, deswegen erfolgt ausnahmsweise ohne vorhergehende Empfehlung des Ausschusses nachfolgender Antrag.

Subvention 2017: € 1.000,-

Bedeckung: Kto. 1/312000-757000 Förderung der bildenden Künste

Nach ausführlicher Diskussion stellt Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum möge der Villa Kunterbunt für den Kulturbetrieb 2018 eine Subvention in der Höhe von € 950,- zukommen lassen!

Bedeckung: Kto. 1/312000-757000 Förderung der bildenden Künste

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Franz Kerschbaum, GR Mag. Helfried Jedlaucnik

Wortmeldung: GR Markus Naber BA MA Msc, Vzbgm. Alfred Gruber, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, GR Dr. Peter Großkopf,

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 5 – Strassennamen

a) Platz vor dem Gasthaus Mayer

Sachverhalt: (vorbereitet von GR Naber BA MA MSc/Thomas Hager)

GR Kerschbaumer schlug den Platz vor dem Gasthaus Mayer in Rekawinkel vor: GR Naber BA MA MSc informiert, dass der gegenständliche Platz vor dem Gasthaus Mayer nach dem verstorbenen, früheren SPÖ-Vizebürgermeister Wilhelm Fuchs benannt werden soll. Wilhelm Fuchs begann am 24.02.1970 als Gemeinderat seine Arbeit für Pressbaum aufzunehmen. Er war im Laufe seiner Gemeinderatstätigkeit in mehreren Ausschüssen wie z. B. Straße, Kanal, Öffentliche Verkehrsmittel etc. tätig. Im Jahr 1990 wurde Wilhelm Fuchs zum Vizebürgermeister gewählt. Im Jahr 1995 wurde er zum zweiten Vizebürgermeister gewählt. Im Jahr 2000 wurde er wieder erster Vizebürgermeister der Marktgemeinde Pressbaum. Am 21. Juni 2004 musste er aus gesundheitlichen Gründen seine politische Laufbahn beenden. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Jänner 1997 bekam er für seine Verdienste den Ehrenring der Marktgemeinde Pressbaum und mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. Juni 2004 wurde er zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Pressbaum ernannt. Am 16.09.2006 ist er nach langer Krankheit gestorben. Diesbezüglich hat der zuständige Ausschuss in seiner letzten Sitzung eine mehrheitlich, positive Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben. Betreffend die in solchen Fällen

übliche Anfrage beim Dokumentationsarchiv wurde Herr StR Stigmund gebeten, diese durchzuführen. Der Gemeinderatsbeschluss wäre daher, wenn die Antwort bis dahin noch nicht vorliegt, vorbehaltlich einer unbelasteten Auskunft zu fassen.

Es liegt eine Stellungnahme der Fraktion WIR vor und ist dem Protokoll beigefügt.

StR Kalchhauser stellt folgenden Gegenantrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, wonach der Platz vor dem Gasthaus Mayer nach dem Sänger, Liedertextschreiber Schauspieler Wilfried Scheutz – Platz benannt wird.

Wortmeldung: StR Wolfgang Kalchhauser, GR Franz Alexander Langer, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., Vzbgm. Alfred Gruber, GR Dr. Peter Großkopf, GR Markus Naber BA MA Msc,

Daher stellt GR Markus Naber BA MA MSc nach ausführlicher Diskussion den folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, wonach der Platz vor dem Gasthaus Mayer nach dem früheren, verstorbenen SPÖ-Vizebürgermeister Wilhelm Fuchs benannt wird. Der Gemeinderat möge das Bauamt mit den weiter führenden Arbeiten beauftragen.

Der Gegenantrag und der vorbereitete Antrag vom Ausschuss, werden zurückgezogen und daher nicht abgestimmt.

Zusatzantrag: Rückverweisung an den Ausschuss zur nochmaligen Besprechung.

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Dagegen: GR Franz Kerschbaum

Mehrheitlich angenommen

b) Verbindung zwischen Forsthausstrasse und Rekawinkler Hauptstrasse

Verbindung zwischen Forsthausstraße und Rekawinkler Hauptstraße: Das gegenständliche Verbindungsstück möge nach dem ehemaligen Pfarrer von Rekawinkel Karl Schuh benannt werden. Geboren am 28. Oktober 1893 in Straß im Straßertale, empfing Karl Schuh seine Priesterweihe am 29.06.1917 in Wien. Seine Wirkungsstätten waren: Auersthal, Himberg, Wien 10 – St. Anton, Wien 3 – St. Othmar, Wien 16 und Wien 14 Hauptschule und Seelsorgestation, seit 1940 in Rekawinkel, Expositur, seit 15. Dezember 1952 erster Pfarrer in Rekawinkel. Das Goldene Priesterjubiläum wurde am 25. Juni 1967 in Rekawinkel gefeiert. Verstorben ist Herr Karl Schuh am 14. November 1971 in Rekawinkel. Der zuständige Ausschuss hat diesbezüglich in seiner letzten Sitzung eine mehrheitlich, positive Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben. Betreffend die in solchen Fällen übliche Anfrage beim Dokumentationsarchiv wurde Herr StR Sigmund gebeten, diese durchzuführen. Der Gemeinderatsbeschluss wäre daher, wenn die Antwort bis dahin noch nicht vorliegt, vorbehaltlich einer unbelasteten Auskunft zu fassen.

Daher stellt GR Markus Naber BA MA MSc nach ausführlicher Diskussion den folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, wonach die Verbindung zwischen Forsthausstraße und Rek. Hauptstrasse nach dem ehemaligen Pfarrer von Rekawinkel Karl Schuh benannt wird. Der Gemeinderat möge das Bauamt mit den weiter führenden Arbeiten beauftragen.

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Enthaltung: GR Dr. Peter Großkopf, GR Franz Alexander Langer, GR DI Robert Hartlieb,

Wortmeldung: Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, GR Markus Naber BA MA Msc, GR Franz Kerschbaum, GR Günter Fahner, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil.

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 6 – Außer-/Überplanmäßige Bedeckung Alarmierungskosten 2017

Sachverhalt: (GR Naber BA MA MSc/Mag. Hager)

Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 22. September 1995 bezahlt die Stadtgemeinde Pressbaum jedes Jahr einen auf der Basis der Einwohnerzahl prozentuell festgelegten Beitrag zur zentralen Alarmierung der Feuerwehren im Gerichtsbezirk Purkersdorf. Dieser wurde für heuer, dem letzten Jahr der zentralen Alarmierung über Purkersdorf, im Voranschlag 2018 mit € 11.400,- budgetiert. Nunmehr ist die Endabrechnung in der Höhe von € 14.110,62 eingelangt und musste von der Stadtgemeinde Pressbaum auch bezahlt werden. Auf Anfrage teilte die Stadtgemeinde Purkersdorf mit, dass sich der Anstieg durch die Abfertigung von Frau Schmatz und der Erhöhung des Aufteilungsschlüssels von 24,26 % auf 24,32 % erklärt. Bei der dafür vorgesehenen Haushaltsstelle: 1/163000-752000 Freiwillige Feuerwehren Transferzahlung Alarmierung FF Neu führt dies zu einer Budgetüberschreitung von € 2.710,62, die daher von der Haushaltsstelle: 1/163000-754000 Beiträge an Freiwillige Feuerwehr bedeckt werden muss.

GR Markus Naber BA MA MSc stellt nach ausführlicher Diskussion den

Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass die unvorhersehbare Mehrausgabe für die zentrale Alarmierung in der Höhe von € 2.710,62 daher von der Haushaltsstelle: 1/163000-754000 Beiträge an Freiwillige Feuerwehr bedeckt wird.

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

Wortmeldung: StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, GR Markus Naber BA MA Msc,

Zu TOP 7 - Kontoschließung Flüchtlingshilfe

Sachverhalt (vorbereitet von Vzbgm. Irene Wallner-Hofhansl)

Nachdem keine Einzahlungen mehr auf das Konto 0/000000+387500 (Flüchtlingshilfe) getätigt werden, wird dieses geschlossen und soll der vorhandene Betrag in der Höhe von € 1.226,23 dem Flüchtlingsverein Flüchtlingsinitiativen Wienerwald zur weiteren Verwendung überwiesen werden. Hiezu liegt eine positive Empfehlung des Sozialausschusses vor.

Herr Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge sowohl der Kontoschließung „Flüchtlingshilfe“ als auch der Überweisung des auf diesem Konto vorhandenen Guthabens in der Höhe von € 1.226,23 an den Flüchtlingsverein Flüchtlingsinitiativen Wienerwald zustimmen.

Entscheidung:

Dafür: Mehrheit des Gemeinderates

Stimmenthaltung: GR Tanja Ehnert

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 8) – Bericht: Baurechtsvertrag v. 12.10.2017 PKomm + Heimat Österreich

Sachverhalt: (vorbereitet von GR Martin Söldner/Mag. Hager

Die Fa. Pkomm hat einen Baurechtsvertrag mit der Heimat Österreich abgeschlossen.

In diesem Baurechtsvertrag wurde folgender Absatz aufgenommen:

10. EINSCHRÄNKUNGEN/VERPFLICHTUNGEN

10.1.

Die Baurechtsgeberin (in Vertretung der Stadtgemeinde Pressbaum) behält sich bis zum 31.12.2021 das Recht vor, auf dem schwarz schraffierten Bereich (Bürohaus), wie in Planbeilage ./1, Übersicht Bauvorhaben Pressbaum vom 19.07.2017 – M 1:500 der Kplus 3 Architekten ZT GmbH, die einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages darstellt, ersichtlich, die Zustimmung zur Errichtung eines Bürohauses inklusive dazugehöriger Gewerbefläche und Tiefgarage zu geben. Nach Ablauf dieser Frist muss die Baurechtsnehmerin ein Bauwerk zur Verwertung dieser Fläche errichten. Das Einvernehmen mit der Baurechtsgeberin hinsichtlich der Errichtung von Büros, Gewerbeflächen oder Mietwohnungen ist herzustellen.



Dieses Recht hatte sich die Stadtgemeinde Pressbaum vorbehalten, da sie eine Zeitlang überlegt hat, davon selbst Teile zu nutzen (Auslagerung Teile der Stadtverwaltung). Diese Pläne sind aber mittlerweile überholt. Entsprechend dem Baurechtsvertrag vom 12.10.2017 unter Pkt. 10 verzichtet die Pkomm als Baurechtsgeberin und die Stadtgemeinde Pressbaum auf das Recht die Zustimmung zur Errichtung eines Bürohauses inklusive dazugehöriger Gewerbefläche und Tiefgarage zu geben, wie im beiliegenden Plan ersichtlich, dargestellt. Wichtig ist, dass die Pkomm weiter Eigentümerin der gegenständlichen Parzelle bleibt und mit dem neu zustehenden Baurechtszins das Darlehen weiter bedienen kann.

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 25.04.2018 hierüber in Kenntnis gesetzt.

Der Ausschussvorsitzende informiert die Sitzungsteilnehmerinnen, dass es natürlich sinnvoll wäre, wenn in das neue Gebäude nicht nur Wohnungen hineinkommen würden. Sinnvoll wäre auch eine Ordinationsgemeinschaft von Ärztinnen und/oder Büros. Auf Vorschlag der Frau Stadtamtsdirektorin Hajek soll ein diesbezüglicher Aufruf in die nächste Gemeindezeitung aufgenommen werden.

Auf Anfrage teilt StR Reinhard Scheibelreiter mit, dass auch die Fläche hinter der Villa bereits auf Baurechtsbasis an einen Wohnbauträger vergeben werden konnte, wodurch es zu jährlichen Baurechtszinseinnahmen in der Höhe von ca. € 40.000,- kommt, die ebenfalls zur Darlehenstilgung verwendet werden können. Wobei es sich bei diesen Wohnungen um eine Form des betreuten Wohnens auf Mietbasis handelt, d. h. an diesen Wohnungen kann kein Eigentum begründet werden.

Der Schriftführer informiert die Ausschussmitglieder über eine telefonisch eingeholte Rechtsauskunft der Aufsichtsbehörde wonach bei allfälligen Grundstücksverkäufen der PKomm, da damit die Kapitalbasis für die Darlehenstilgung reduziert werden würde, nicht nur das aushaftende Darlehen mit dem Verkaufserlös zurück zu zahlen ist, sondern auch die Haftung der Stadtgemeinde Pressbaum im selben Umfang reduziert werden muss bzw. sind derartige Rechtsgeschäfte anzeige-/genehmigungspflichtig.

Fraktion WIR gibt eine Stellungnahme ab und ist dem Protokoll beigefügt

Wortmeldung: Anna-Leena Krischel Bakk.phil.,Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, StR Wolfgang Kalchhauser, UStR DI Fritz Brandstetter, Vzbgm. Alfred Gruber,

Zu Top 9 – Eintrittskarten – Ermäßigung Bad

Sachverhalt: (GR Martin Söldner/Thomas Hager)

Der Ausschussvorsitzende informiert die Sitzungsteilnehmerinnen, dass Eintrittskarten für das neue Freibad für in Pressbaum Hauptwohnsitz gemeldete Familien (Familienkarten betreffen Familien mit maximal 2 Erwachsene + Kinder zwischen 6 und 14 Jahren) von der Stadtgemeinde Pressbaum mit 30,- € pro Karte gesponsert werden sollen. Wobei es 2 Arten von Familienkarten geben soll:

A) Die Familienkarte für einen Erwachsenen und Kinder zu einem Preis von € 150,-
B) Die Familienkarte für 2 Erwachsene und Kinder zu einem Preis von € 190,--
Voraussetzung sind also der Hauptwohnsitz in Pressbaum und die Vorlage einer Haushaltsbestätigung. Eine weiterführende Bedeckung (für den Fall, dass der derzeit bedeckte Betrag von € 7.000.—überschritten wird) müsste dann noch mit Hrn. StR DI Wiesböck abgeklärt werden. Gerechnet wird mit ca. 230 verkauften Eintrittskarten, was innerhalb der derzeitigen Bedeckung liegen würde. Bezüglich Nachweis wurde schon mit Hrn. Meldeamtsdirektor Robert Berger gesprochen. Eine Haushaltsbestätigung könnte vom Meldeamt ausgestellt werden. Diese könnten die Kunden beim Kauf der Karte vorlegen. Dann könnte die Ermäßigung von der PKomm abgezogen und der Stadtgemeinde Pressbaum weiter verrechnet werden. Im Zuge einer ausführlichen Diskussion über die Art der Bestätigung, welche vom Meldeamt ausgestellt werden soll (Haushaltsbestätigung, Meldebestätigung, etc.) kommen die Ausschusmitglieder überein, dass die genaue Art der Bestätigung dem Meldeamt überlassen bleibt. Der Begriff der Haushaltsbestätigung entspricht vielleicht nicht der Lebenswirklichkeit, da es viele getrenntlebende Eltern oder Patchwork Familien gibt. Wichtig ist der Nachweis, dass zumindest ein Elternteil und die Kinder in Pressbaum hauptgemeldet sind. GR Söldner hält fest, dass dies der erste wirkliche Vorteil für Pressbaumer Bürger/Innen mit Hauptwohnsitz sein soll. Weiters kommen die Ausschusmitglieder überein, dass nach dem heurigen Badbetrieb dieses Modell evaluiert und an die damit gemachten Erfahrungen angepasst wird.

Aufgrund der Auswertung von Meldeamt handelt es sich um 548 Familien mit Kinder im Alter von 2004 bis 2012.

Bedeckung: HH-St.: 1/831000-768000 Transferzahlungen Eintrittskarten Freibad

(VA 2018: € 7.000,-)

GR Söldner berichtet auch noch über die Eintrittspreise.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende GR Martin Söldner den folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, wonach in der Badesaison 2018 an, in Pressbaum Hauptwohnsitz gemeldete, Familien (zumindest ein Elternteil und die Kinder) mit maximal 2 Erwachsenen und Kinder zwischen 6 und 14 Jahren neu eine

Familienkarte in 2 Varianten (1 Erwachsener + Kinder oder 2 Erwachsene + Kinder) gegen Vorlage einer, vom Meldeamt ausgestellten, Haushaltsbestätigung verkauft wird, welche die Stadtgemeinde Pressbaum mit € 30,--pro Karte sponsert. Die Bestätigung ist von den Kunden beim Kauf der Familienkarte vorzulegen und wird dann in weiterer Folge die Ermäßigung gegengerechnet. In weiterer Folge verrechnet die PKomm die gewährten Ermäßigungen an die Stadtgemeinde Pressbaum weiter. Sobald absehbar wird, dass die u.a. Bedeckung überschritten wird, muss das Einvernehmen mit Hrn. StR DI Wiesböck hergestellt werden.

Bedeckung: HH-St.: 1/831000-768000 (VA 2018: € 7.000,-)
Transferzahlungen Eintrittskarten Freibad

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

Wortmeldung: GR Christine Leininger, GR Dr. Peter Großkopf, UStR DI Fritz Brandstetter, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil, StR Irene Christine Heise, GR Martin Söldner, StR Reinhard Scheibelreiter, GR DI Robert Hartlieb, Vzbgm. Alfred Gruber,

Zu TOP 10 – Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen

Verzicht auf etwaige vermögensrechtliche Ansprüche im Zuge der Stilllegung der Volksschulgemeinde Wolfsgraben

Sachverhalt (vorbereitet von Bgm.Schmidl-Haberleitner/ StR Heise/ Mag.Schindlecker/ M.Riedinger)

Von der Gemeinde Wolfsgraben liegt ein Schreiben vom 14. 03. 2018 vor, in welchem die Stadtgemeinde Pressbaum ersucht wird, auf vermögensrechtliche Ansprüche im Zuge der Stilllegung der Volksschulgemeinde Wolfsgraben im Jahre 1972 zu verzichten.

Eine Verzichtserklärung der Stadtgemeinde Purkersdorf dazu liegt bereits vor.

Dazu wurden von Hrn. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner eingehende Recherchen durchgeführt und diesbezüglich ein umfangreicher Sachverhalt verfasst.

Es handelt sich dabei um den Zeitraum von 1957 bis 1972. Im Jahre 1957 wurden Schulverbände per Landesgesetz Nr. 147/157 gegründet.

Der Volksschulverband Wolfsgraben wurde per Erlass des Landesschulrates für NÖ am 18. 07. 1972 stillgelegt.

Mit Verordnung der nö. Landesregierung vom 03. Juni 1958, GZ. LA.VIII/1-94/39-1958, wurde die Volksschulgemeinde Wolfsgraben gegründet.

Dh dass gemäß § 2 Z 1. lit b der cit. VO der Volksschulsprengel Wolfsgraben von der Ortsgemeinde Pressbaum die Häuser **Frauenwarth Nr. 1 und 2** umfasste.

(siehe Beilage ./III)

§ 1 des Vertrages vom **16.02.1883** abgeschlossen zwischen dem KK Forstärar und der Schulgemeinde Wolfsgraben lautet auszugsweise:

Das kk Forstaerar überlässt und die Schulgemeinde Wolfsgraben übernimmt in das Eigentum mit dem, dem kk Forstaerar aus dem Privatrechtstitel der Besetzung zustehende Schulpatronat über die Volksschule in Wolfsgraben samt den damit verbundenen Rechten und Lasten nachstehende, zum ... und kk Wiener Wald Forstwirtschaft Purkersdorf U.U.W.W. Nr. 419 gehörige in der Katastralgemeinde Wolfsgraben gelegenen Realitäten n.g.

A. nach dem alten Kataster

Parzelle Nr. 46 ... gr. 57.75? **samt dem darauf gebauten Schulhaus** gleich 2ar 20 ??
M.

Parzelle Nr. 115 Garten gr. 371.20 ? gleich 13ar 35?M Parzelle Nr. 61/101 Hutweide gr. 250? gleich 8ar 99?M.

B. nach dem neuen Kataster

Bauparzelle Nr. 46 gr. 58? gleich 2ar 9?M **Grundparzelle Nr. 115** Garten gr. 271? gleich 9aar 75(15)?M Grundparzelle Nr. 61/58 Wiese 250? gleich 8ar 99?M zusammen nach dem alten Kataster 678,95? gleich 24ar 42?m

(siehe Beilage ./I)

Dh die Übergabe des Schulhauses samt Gst. Nr. 115, EZ 105, KG 01909 Wolfsgraben, fand vor der Bildung der Volksschulgemeinde Wolfsgraben statt, nämlich im Jahr 1883.

Mit Amtsbestätigung vom 19.09.1961 wurde auf Grund des Aufsichtsrechtes gemäß § 30 des Schulerrichtungsgesetzes (Gesetz vom 14.11.1957, LGBl. NR. 147/1957) bestätigt, dass die Volksschulgemeinde Wolfsgraben durch den Volksschulausschuss **dieser Gemeinde** als dessen Organ vertreten wird. Obmann der Volksschulgemeinde Wolfsgraben war der BM Franz Lechner, Schriftführer GR Johann Mayrhofer, beide wohnhaft in Wolfsgraben.

(siehe Beilage ./II)

Bgm. Schmidl-Haberleitner stellt folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, auf etwaige vermögensrechtliche Ansprüche im Zuge der seinerzeitigen Stilllegung der Volksschulgemeinde Wolfsgraben zu verzichten.

Entscheidung:

Dafür: Einstimmig

Wortmeldung: GR Elisabeth Szerencsics, GR Dr. Peter Großkopf, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil., Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, GR DI Robert Hartlieb, GR Günter Fahrner, Vzbgm. Alfred Gruber, GR Jutta Polzer, StR Irene-Christine Heise

* Die ?? bedeuten, dass man die Satzzeichen in dem Vertrag nicht lesen konnte, weil es in einer alten Kurrentschrift geschrieben wurde.

Top 11.Berichte

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner: Schreiben von Sozialministerium
GR Markus Naber BA MA Msc: Tag der offenen Tür der FF Rekawinkel am Samstag 05.05.2018 MTF – Segnung ab 17 Uhr und Sonntag Florianimesse, 29.4. ASV Pressbaum vs WBH Wien – Mittleres Play off
GR Martin Söldner: 01.05.2018 Baderöffnung und Tag der offenen Tür es gibt eine Ermäßigung für Eintrittskarten in der 1. Woche
UStR Michael Sigmund: Wildblumenwiese siehe Homepage, 27.4. 2018 Natur im Garten -Veranstaltung Verleihung goldener Igel, 03.05.2018 Besprechung für das Klimafest im Cafe Corso um 19:30 Uhr
GR Christine Leininger: 27.04.2018 – Kleidertauschparty
GR Jutta Polzer: Harley Davidson Charity Tour 09.06.2018 13:30 Uhr, 15.06.2018 35+1 Hilfswerk Family Tour zwischen 14-18 Uhr
GR Roswitha Hejda: Maifeier 30.4 ab 18 Uhr
GR Thomas Tweraser: Pkomm und Jugendverein – Grundstückankauf Hauptstrasse 26, vorübergehender Standort Jugendtreff

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:07 Uhr.

V.g.g.

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

.....
Josef Schmidl-Haberleitner (ÖVP)

.....
Evelyn Stattin

Die Protokollprüfer:

Gemeinderatssitzung am 25.04.2018 – öffentlicher Teil

.....
StR Irene Heise (ÖVP)

.....
Vzbgm. Alfred Gruber (SPÖ)

.....
StR Wolfgang Kalchhauser (WIR)
(FPÖ)

.....
StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil.

.....
GR Christine Leininger (GRÜNE)

.....
GR Tanja Ehnert (NEOS)



Stellungnahmen anlässlich der Gemeinderatssitzung am 25.04.2018

Zu Top 5 – Straßennamen

Sachverhalt: Aus gegebenem Anlass will man den Platz vor dem Gasthaus Mayer in Rekawinkel einer Namensgebung zuführen.
Von Parteienvertreter wurde ein ehemaliger SPÖ-Vizebürgermeister vorgeschlagen.

Gegenantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,
bei aller Wertschätzung zu politischen Mandataren und Parteienvertreter!

Aber: Es gibt eine Reihe von Mitmenschen, ob noch unter uns oder jene die bereits vorgegangen sind, deren philanthropisches Wirken uns alle berührt hat. Ob in Form helfender Hände oder als Künstler und Überbringer aufmunternden Empfindens.
Und ich denke an niemand geringeren, als an Wilfried Scheutz, der in seiner unnachahmlichen Ausdrucksform, einer der Wegbereiter des sogenannten „Austropop“ war. Seine künstlerischen Interpretationen wurden weit über Österreichs Grenzen getragen und mit unzähligen Ehrungen gewürdigt. Am 26. April 2018, also morgen, wird ihm für sein Lebenswerk, posthum, der Amadeus-Award gegeben (ORF ab 21: 55 Uhr). Sein Heimatort scheint ihn allerdings vergessen zu haben, wengleich wir ihm unendlich viel zu verdanken haben!

Wilfried Scheutz war, nein ist Pressbaumer und hat hier auf seiner „Hausbühne“, am Rekawinkler Platz Nr. 1 intoniert. Wenn nicht hier, wo sonst? Daher der Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, wonach der Platz vor dem Gasthaus Mayer nach dem Sänger, Liedertextschreiber & Schauspieler Wilfried Scheutz – Platz benannt wird.

Zu Top 8 – Baurechtsvertrag

(Für Außenstehende sei gesagt: Es handelt sich wieder einmal um das Grundstück der „Hansenvilla“.)

Es folgt eine kurze Textbeschreibung, wie wir es verstehen: Trotz mehrfacher Absichtserklärungen, was man nicht alles mit dem Grundstück machen hätte können, scheint nun die tatsächliche Absicht offen zu liegen.

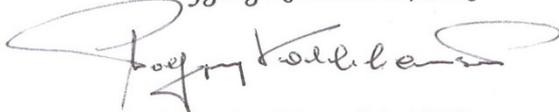
Wir erinnern uns, suggeriert wurde einst ein Restaurant- oder Cafebetrieb, „Betreutes Wohnen“, RA-Kanzleien, ein Ärztezentrum, Kinder- und Abenteuerspielplätze und vieles andere mehr!

Tatsache scheint aber zu sein, dass linksseitig, unmittelbar neben dem Villengebäude ein Bürogebäude, inklusive dazugehöriger Gewerbefläche errichtet werden soll.

Wie wir aus den uns vorliegenden Unterlagen ersehen konnten, wurde auch die Fläche hinter der Villa bereits auf Baurechtsbasis an einen Wohnbauträger vergeben.

Dabei scheint es sich um jene Parkflächen zu handeln, die man einst als Erholungs- und Ruhezone angesprochen hatte und für die Bevölkerung vorgesehen war. Eine nunmehrige Verbauung widerspricht nicht nur der stets versprochenen Wohn- und Lebensqualität, sondern auch dem steten Versprechen einer Verkehrsentlastung im Ort.

Diesem Antrag zur weiteren Verbauung, der übrigens als einfacher „Bericht“ vorgelegt wird, werden WIR! – verständlicherweise – nicht zustimmen!

Wolfgang Kalchhauser, StR

Unabhängige Bürgerliste WIR!

Da WIR! im Rahmen unserer Recherchen auf zur Verfügung stehendes Informationsmaterial angewiesen sind und anderslautende Unterlagen nicht kennen, übernehmen wir keinerlei Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit. Sollten uns anderslautende Daten zur Verfügung gestellt werden, werden wir nach Überprüfung der Sachlage den Bericht gerne redigieren.“